

Spatz und Schwein reisen um die Welt

Ein Tatsachenbericht von S&S News

von Naomi und Kiren

Die zwei Gewinner des Preisausschreibens Spatz und Schwein starteten zu ihrer Weltreise. S&S News begleitete sie zuerst wie vorgesehen auf ihrer Reise. Schon bald aber traten unerwartete Wendungen ein. S&S News verlor Spatz und Schwein aus den Augen und konnte deren abenteuerliche Reise erst nachträglich rekonstruieren.



Als erste Destination haben das ungleiche Freundespaar Spatz und Schwein die Maschine nach Zypern bestiegen. Um Gepäck brauchen sie sich nicht zu sorgen. Der Preis beinhaltet alles Wichtige.



Schwein hat Verwandte auf Zypern, die hier eine Glacébude am Strand betreiben. Spatz und Schwein lassen es sich am Strand gut gehen. Nur Schwein muss wegen seiner rosa Haut aufpassen. Spatz kann viel Sonne vertragen. Wie sie noch gemütlich liegen, landet plötzlich ein unbekanntes Flugobjekt neben ihnen.

Schwein, das schon zu viel Sonne abbekommen hat, springt einfach so auf die Maschine auf. Und weg ist es. Spatz kann seinen Freund nicht allein lassen und fliegt hinterher. Es gelingt Spatz, sich zu Schwein auf die Maschine zu setzen.



Das Ufo fliegt mit Spatz und Schwein aber nicht ins All, wie zu erwarten war, sondern nach Afrika.

Da will ein Löwe gerade einen Mann fressen.

Spatz und Schwein sind aber schneller. Sie springen von der Maschine und retten den Mann. Der Mann bedankt sich überschwänglich. Er möchte gern, dass Spatz und Schwein bei ihm bleiben. Sie wollen aber weiter.

Spatz und Schwein springen wieder auf die Maschine und weiter geht ihr rasanter Flug.



Nach England.

Dort gehen Spatz und Schwein in einen Abenteuerpark. Sie amüsieren sich auf einer Hüpfburg.

Sie kaufen viele Sachen, denn zum Preis, den sie gewonnen haben, gehört auch ein Portmonee voll Geld.

Sie kaufen sich einen grossen Koffer und stecken alle Einkäufe hinein.

Spatz verkriecht sich zum Schlafen in den Koffer.

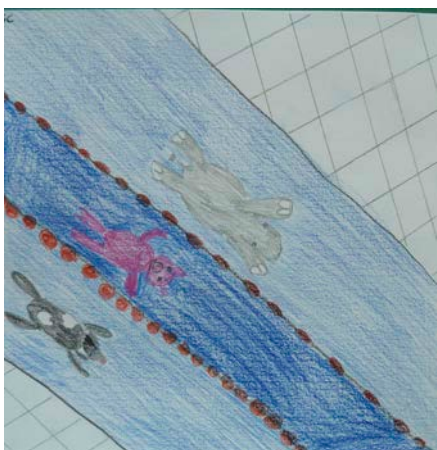
Schwein hat im Koffer keinen Platz und legt sich daneben.



Als sie wieder wach sind, gehen Sie am Meer spazieren. Da fällt Schwein ins Wasser.
Dödel!
Irgendwie schafft es Schwein wieder allein an Land. Zum Glück.



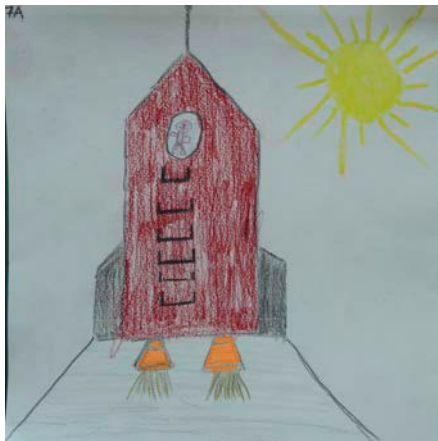
Und es hat dabei sogar Schwimmen gelernt. Und zwar so gut, dass Spatz und Schwein
gleich am Schwimmwettbewerb teilnehmen.



Gewonnen haben sie nicht. Aber einen Trostpreis gibt's doch. Den stecken sie in den grossen Koffer zu allen anderen Sachen.
Schwein findet Wasser plötzlich ganz wunderbar. Es kann nicht genug davon bekommen.
Auf einer Bootstour springt es wieder ins Wasser und schwimmt eine Runde.
Dummerweise ist das Boot gekentert, als Schwein sich abgestossen hat.



Schwein musste lange schwimmen. Es rettet sich mit letzter Kraft an Land.
Warum da plötzlich eine Rakete am Ufer steht, keine Ahnung.
Die Tür steht offen. Nichts wie rein.
Die Rakete braust mit Spatz und Schwein an Bord los.



Irgendwann landen Spatz und Schwein neben einem grossen stinkigen Haufen.
Das kann nur Dinokot sein. Puah, das stinkt.
Spatz und Schwein fliegen mit der Rakete gleich wieder weg.
Später landen sie genau vor einem Zirkuszelt.
Die Leute vom Zirkus meinen, das seien die zwei Seiltänzer, auf die schon alle warten.
Jetzt ist alles möglich.
Alle klatschen als Spatz und Schwein in der Manege stehen. Schwein wird supermutig
und klettert bis unters Zirkuszelt, obwohl es nicht schwindelfrei ist.



Da stürzt Schwein ab und fällt und fällt und fällt....es durchschlägt den Boden, es fällt noch immer weiter. Mitten in einen Wald.

Spatz flattert seinen Freund hinterher.

Es ist schon spät und fast dunkel. Spatz und Schwein suchen einen Unterschlupf.

Dummerweise wohnt hier ein Krokodil. Es reißt sein Maul weit auf und Spatz und Schwein können sich gerade noch ins Dunkle retten.

Zum Glück finden sie die Rakete wieder. Spatz und Schwein steigen ein und fliegen auf einen Berg.

Ganz auf dem Gipfel gibt es einen Gipfelzoo. Die Giraffenhäse ragen in den Himmel.



Da kommt Schwein in den Sinn, dass Spatz heute Geburtstag hat.

„Was wünschst du dir zum Geburtstag“, fragt Schwein Spatz.

„Ich war noch nie in einem U-Boot“, sagt Spatz.

„Das ist eine gute Idee“, sagt Schwein. „Ich bin auch noch nie in einem U-Boot gefahren. Dann lass uns U-Boot fahren.“

Sie steigen wieder in die Rakete und brausen zu einer U-Boot-Basis.

Als sie so durchs tiefe Meer fahren, begegnet ihnen ein Haifisch-U-Boot. Das verfolgt sie. Spatz und Schwein können entkommen.



Von hier weg gibt es leider nichts mehr zu berichten.
Spatz und Schwein sagen später, dass sie eine Zeit lang das Gedächtnis verloren haben.

Nur so viel: Spatz und Schwein kommen zwei Wochen später von irgendwo her mit einem Bus zurück. Gesund und munter. Zum Glück!



Die Aufgabe war, eine zusammenhängende Geschichte zu schreiben aus willkürlich aus der Klappbogenbilder-Sammlung ausgewählten Fotos.